



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXVIII. Befund der Kirche und Pfarre zu Rathenow bei der im Jahre 1541 vorgenommenen Visitation nebst der Kirchenordnung, vom 29. Okt. 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

ad dicta altaria cum omni commodo et honore, fructibus, redditibus et prouentibus et iuribus uniuersis quibus dicta VI frusta predicti Henningus de Steychow et Conradus Frifak a nobis habuerunt et tenerunt et pacifice possiderunt in antea volumus ad dicta altaria sine inquietatione qualibet perpetue pertinere. Renunciantes sollempniter omni iuri, quod nobis aut nostris heredibus in dictis VI frustis quoad proprietatem predictam competit vel competere poterit in futurum. In cuius etc. presentibus nobilibus uiris Henrico et Gunthero ejus filio Comitibus in Swarzburg, strenuisque uiris Friderico de Lochen, Hassone de Wedel de Valkenborch, Hermanno de Wulkow, Marquardo Luterbeck nostro marschalco, Petro de Breydow militibus, et Johanne de Wedel, Magistro Camere nostre cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Euerswalde, anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo secundo, feria tertia post Dominicam, qua cantatur letare.

Das Verständniß dieser Urkunde wird dadurch erschwert, daß nach dem Landbuche dem einen der beiden Johannis-Altare II frusta, dem andern IV frusta angehörien.
Die Urkunde ist im Staatsarchiue, und darnach hier edirt: im Gerckenischen Abdrucke ist eine ganze Zeile ausgelassen.

LXVIII. Befund der Kirche und Pfarre zu Rathenow bei der im Jahre 1541 vorgenommenen Visitation nebst der Kirchenordnung, vom 29. Okt. 1541.

Rathenow, die Pfarr. Collatores der Probst vnd Capitel vffm Berge zw Brandenburg, Hat ein Pfarhaus alhie, Hat diser Pfarrer, Er Peter Richter, kein Inuentarium in der Pfarre befunden, Sunder habens die Patronen vor sich wegk genhomen, Hat bei XII schock Communicanten, macht der Opffer vngeuerlich XII fl., Hat den dreißigsten von zweierlei hufen, mochte zw gemeinen Jharn vngeuerlich X winspel tragen, hat VI Pfarhufen, hat diser Pfarrer Itzo vormidt, jde hufe vmb I schock, macht VI schock, hat auch den Weinzehent, der hat dis jtzige Jhar bei XIV Amen getragen, I schock die vischer, XXX Ael, jtem der dreißigste vom Flachs, Als von dreißig Pundlein eins, VI schfl. hauern Achim hagenmeister, Ist Erbpacht von einer heiden hufen, hat zehend von dem Virtellande, Hat ein worde von I schfl. korn, hat I krauth garten, hat wifenwachs hinter den hufen. Diese Pfarr hat auch ein Filial zw Semelin, Ist vber menschen gedencken dabei gewesen, habens auch die Patronen der Pfarre zw Rathenow mit vorliehen, Hat kein Pfarhaus, Hat bei II schock Communicanten, hat der Pfarrer zw Rathenow Auch den dreißigsten vff den hufen aldo, alleweg die dreißigsten Mandell macht jerlich vngeuerlich III Winspel allerlei korns, hat auch der Pfarrer jerlich den fleischzehent von allerlei fleisch, In disem Dorff haben die Junckern nichts von dem Zehend, Ist in disem Dorff ein Pauer gefessen mit nahmen Achim Gottschalck, der gibt dem Pfarrer jerlich XLV gr. vor das dinstgelth, Etliche Rauchhuner, jdem Gibt auch dem pfarrer vnd seine pferde futer, essen vnd trincken, wan er dahin kommet vnd predigen will. (Actum Brandenburgk, Dinstags nach Cantate Anno etc. XLI^o. Disz ist itzö vorwandelt vnd werden die maltzeiten durch alle leute disz dorffs von einem zum andern geben, aber dieser pauer will dem Pfarrer jerlich IV tage mit pferd vnd wagen dienen.) Ist des Pauern hoff gar zur pfarren gehörig, Also das die Edelleuth die von der hage, dauon keine Obrikeit vnd nichts haben, Es haben sich alle die von der hage im Land zw Rinow zw hagenow vnd Mollenburg vntterstehen wollen dis filial zw jrer pfarrer eine zuziehen, Auch den Gottschalck jme zuzuaignen vnd dinstbar

zu machen, jst jne gefchrieben folchs abzustellen, Ist ferner mit wiffen des Raths vnd Pfarrers beredt das wo dieser Pfarrer die Pfarr vbergeben ader abgeben wurde, foll er dabei zum Inuentario lassen VI schuffel zinen, VI kandel zienen, alle Spanbetten, 1 W. Rocken, 1 W. gersten vnd alles braugereth gebeffert das man daraus Brauen moge, vnd Zubauung vnd kaufung, Difes allen hat der jzige Pfarrer vorwilligt, Jerlich vier gulden bei dem Rath zue hinterlegen, vnd ist den Rath dabei beuolhen acht zu haben, das dis Inuentarium hinfuro also gezeuget vnd alleweg bei der Pfarre erhalten werde. Caplan: Hat der Pfarrer vor alters zwenn Caplan gehalten vnd verfoldet, vnd der Rath jtzo ein zeitlang, Ist aber bereth, das hinfuro neben einem Pfarrer auch ein Caplan sein foll, der foll haben freie behaufung vnd jerlich daruber XLII fl. vor feinen foldt, Daruber auch 1 W. Rocken, folche befoldung foll genhomen werden von den einkommen wie hernach in der Ordnung gefatzt. Kuster hat ein eigen kusterheutzlein, Hat jdes quartal XXV schilling gr. vnd aus jdem hauz ein Pfenningk, hat auch den Caldar, 1 Merckisch schock aus der kirchen, XVIII Merckisch groschen aus Sanct katharinen kirche. Kuster zw Semlin: XX schfl. korns von XX hufen, dauon gibt der kuster IV schfl. zw Leuthgelde, 1 Broth, 1 Wurft vff weinachten, vff Ostern von jdem gewonlich II ader drey Ayer, 1 .s, 1 Broth aus jdem haufe vff Johannis, 1 .s, 1 Broth vff Michaelis. Schulmeister Hat die Schule zur Wohnung, Hat das Lehen Steffani, gibt jerlich VI schock, 1 Merckisch Schock aus der kirchen, IV Schock aus Sanct Gerdrud Capeln, precium von den Schulern, Weil der Itzige Schulmeister vnd sein gefelle angenhomen vnd mit jrer jtzigigen bestellung vnd befoldung zufriden sein, Auch die kusterei verforget, foll es dabei bleiben, Damit aber die Schule hinfuro defter besser angericht, sollte die kusterei, die bizhero dabei gewesen, Dauon gescheiden werden vnd ein kuster das einkommen haben, wie vorgesatzt, Aber ein Schulmeister sollte hinfuro wan ein anderer angenhomen, zw seiner jerlichen befoldung haben XXX fl. vnd ein gefelle der neben Ime gehalten foll werden XVI fl. Daneben auch die Accidents von begrebnuffen. Kirche Hat Tafelgelth, hat bei II Amen Weins vngeuerlich wan der Wein gereth, hat vier Buden, gibt jde des jhars I schock, hat auch einen Weinpergk, Hat 1 Monfrantz Silbern vorguldt, 1 Viaticum silbern, haben ein Bilde Sanct Andres gehabt vnd vorbauet, fagen das es jne vnser gnedigster herr vorgund, hetten die andern bilde Seine churfürstliche gnaden geben, hat drey gemeine kelche der kirchen zustendig, jtem III pacifical, II kelch mit Pacificaln, einer Chatrine der ander zue Marien Altarn 1 Silbern vafz vnctionis, In diser Pfkirchen feind auch etliche Geistliche Lehen, Nemlich: 1. Exulum, 2. Josefhi Nouum, 3. Nicolai, 4. Crucis, 5. Sancte Anne, 6. Elisabeth, 7. Johannis Euan geliste, 8. XIV Auxiliatorum, 9. Trium Regum, 10. Corporis Cristi, 11. Steffani, 12. Petri et Pauli, 13. Commenda Gerdrudis, 14. Commenda Anne Virginis, 15. Die Capelle Catharine.

Das Lehen Exulum: Patroni der Rath neben den Elenden, hat kein haus, Possessor Er Johan kulbars, hat keinen eigenen kelch, Sunder den gemeinen kelch gebraucht, hat Jerlichs einkommens bey VIII Schock vngeuerlich geben die volgendenn, XV gr. zinz Achim schmidt von III schock terminus Epiphanie, XV gr. kustenheger von III schock vff Epiphanie, XXV gr. Thomas kragkel vff Purificationis von V schock, XV gr. Valentin Frisak vff Michaelis von III schock, XV gr. haus Thomas vff Pasche, von III schock V gr. Relicta heine Danes von I schock terminus Andree XV gr. Achim haufzkomer von III schock terminus Andree, XV gr. Joris Fritz von III schock Bartholomei, V gr. hans kruger Natiuitatis Marie von I schock XV gr. Peter koler Leineweber von III schock terminus Luce X gr. Gorg griftenbergk von II schock terminus Michaelis X gr. Jacob Genth Martini von II schock X gr. Relicta Andres hildenbrants Galli von II schock V gr. Erthman Pritzkow Galli von I schock X gr. Baltzer fromme vff Martini von II schock X gr. Pael huth Martini von II schock V gr. Pael Polle von I schock terminus Martini XV gr. Simon Schonebergk Martini von III schock X gr. Achim

Luncosiel von II schock Martini XV gr. Thomas Spillhoner von III schock Martini XV gr. Relieta heine Ludickens Lamherdes Martini XV gr. hans Rocks Nicolai von III schock XXX gr. Claus Berthold von VI schock Martini XXX gr. Claus kruger Natalis domini von VI schock I schock Marcus karpendt Natalis domini von XII schock XV gr. Fabian Buchholt von III schock terminus Natalis XXX gr. Marcus boding von VI schock terminus Pafee XV gr. Achim Dulitz Thome von III schock X gr. Achim kruger von II schock terminus Trium Regum XX gr. von IV schock hauptsumma hat Er Johan kulbars Possessor bei sich, Summa VIII Schock. Dis Lehen soll der besitzer, Weil er Refidirt lenger haltten, vnd nach seinem abgang soll es jn gemeinen kaffen zu Vntterhaltung der kirchdiener fallen, (Disz lehen ist jtzo jn den kaffen gefallen vnd hatt jtzo nit mehr alz 4 schock 20 gr. einzukommen.)

Das Lehen Josephi Nouum: Patroni der Rath alhie, hat ein haus, Soll Er thomas kilian professor eins Lehens gebanet haben vff des Rats grund wils der Rath jn ansprach haben bei XV stück werth, heldets jtzo Er Baltzar Runtorff, Ist Cannonicus zu Magdeburgk, Hat kein kelch, kein Pacem, kein Ornat, Hat einzukommen IV^o. fl. an hauptsummen, seind II^o. fl. bei vnsern gnedigsten hern, werden jerlich aus dem Amtgelde alhie durch den Rath mit VIII fl. vorzinsset, Alleweg der gulden vff XXXIII gr. II^o. fl. stehen bei dem Capitel zu halberstadt, dauon werden dem besitzer jerlich X fl. gegeben. Summa XIX fl. Dis Lehen soll der besitzer aus bewegenden Vrfachen ferrer haltten vnd dauon jerlich VI gulden Officiantengelth jn kaffen zu vntterhaltung der Armen vnd kirchendiener geben, hieon bekommen sie jtzo VIII fl. jn kaffen.

Das Lehen Nicolai: Patroni Er Andres vnd Joachim Lamprecht, gebruder, zu Neuen Brandenburg zusampt den hansen zu Rathenow, hat ein haus alhie, Ist ein knab Joachim Lamprecht datzu Presentirt, Aber biszhere nicht instituirt, Studirt alhie, der kelch jn der kirchen hat ein Pacem, II Ornat. Das jerlich einkommen dis Lehens, hat den visitatorn nicht konnen angezeigt werden, dan es Niemandis dis Orts gewußdt, Aber sunderlich ist bericht, es soll bisz jn V Winspel Pacht jn Dorff Lippe haben, des sich hartwig von Bredow angemaßt, jst jme geschriben dauon bericht zuschreiben, (hatt jtzo einzukommen I schock V gr. vnd IV W. vnd IV schfl. jn kaffen noch 24 fl. vor virhundert fl. heuptsum, welche die bredowen vor die aufgehoben pachte geben).

Das Lehen Crucis: Patrones Wolffgang vnd Claus, genettern von Stechow zu kotzein, vacirt jtzo. Soll keinen kelch, Pacem oder Ornat haben, Sunder hat sich jn gemein gebraucht. Hat Jerlichs Einkommens XIV schfl. Rocken, Wolffgang vnd Claus von Stechow XIV schfl. gersten, jtem II schock an gelde alhie, Nemlich XII gr. hans hagemeister, Soll Erbzins sein von seinem hause, IX gr. Simon kirsten von seinem hause, soll Erbzins sein, IX gr. Claus Mithling von seinem hause Erbzins, das ander sollen die Stechow wissen, die habens den Leuten verpotten, jst jne darumb geschriben von dissen lehen haben zu jrm kaffen jtzo L. ober die fundation von dissen lehen hatt der Cantzler.

Das Lehen Petri Pauli: Dis Lehens Erster Stifter die herschaft zu Brandenburg, hat kein haus, hat keinen kelch gehabt, heldets jtzo Er Nielas von Lochow Thumber zu halberstad. Hat einzukommen zu Rathenow I Winspel hauer, hans Wolter von II heiden hufen ist ein Burger alhier, jst Erbpacht, I Winspel hafer Jacob Witzke von II heidehufen, ist Erbpacht, I W. hauer kirstian Bolke von II heide hufen, I W. hauer von II heidehufen, hans hans I W. hauer Jacob Simon von II heidehufen, ist Erbpacht, XXIIV schfl. korn halb Rocken vnd halb gersten, hans Schiltknechts Witwen zu Rathenow Erbpacht von II virtel Land, XVI schfl. halb gersten vnd halb korn, joris Widnern zee Rathenow von I gantzen Virtel Land, VIII schfl. korn, halb gersten halb Rocken, hans Widermans Withwe von I virtel Land ist Erbpacht, VIII schfl. halb gersten halb Rocken, hans Wolter von I virtel Land ist Erbpacht,

VIII schfl. halb Rocken halb gersten, hans Ludicke von I virtel Land ist Erbpacht, Ider V schfl. halb gersten halb Rocken, vom kerkhoue Erbpacht, II schfl. halb Rocken halb gersten, Bartholmes Pickelstein von seinem hoppengariten Erbpacht, Wirdet alles vff Martini vortagt, feind alle Pachtleutte zw Rathenow gefessen, jst den Pachtleutten vorpotten, Dife Pacht nicht von sich zu geben biz vff vnfers gnedigsten hern beuelh. Summa VI Winfpel allerlei korns, minus I schfl. Weil der gemeine kafen zw Rathenow noch etwas gering, das die kirchendiener daraus nicht mogen besoldet werden, Ist dis Lehen biz vff ferrern bescheidt, Wie hernach am ende des abschids zufinden, darein gewandt, difz lehen hat einer von locho vnd gibt dem kafen jerligen dauon I W. rogken vnd IV schfl. vnd I W. hawern.

Das Lehen Trium Regum, Patroni der Rath, haben keine fundacion, Vacirt, hat kein kelch, kein Pacem, I Ornat vorgangen, I Schock Gericke Seteler von XII schock hauptsummen terminus Natalis dominus vff all fein gutern, II schock Andres grell, von XXIV schock hauptsummen terminus Martini, vff seinem gute vorichert XX gr. Baltzer Ludickens withwe von IV schock Terminus Natalis domini. X gr. Achim Teben von II schock terminus Natiuitatis Marie. XV gr. jdem von III schock terminus Andree, XX gr. kilian Eckerth von IV schock Martini, XX gr. Vincentz Fritze von IV schock Martini, diser whonet jtzo zw genthin, jm Stiff Magdeburg XV gr. Er Niclas Johannes jst tod von wegen feins Brudern Frantzen hanfen Terminus Johannis, V gr. Baltzer frome von I schock Martini, I schock Jorg Schmid von VI schock Martini, VIII gr. jdem Natalis Domini. XV gr. Pael klefz von III schock Martini XV gr. Andres Plauen Natalis domini von III schock, XV gr. Claus Eckert Martini von III schock viuit Filius Natalis domini, I schock kirsten Eckert terminus Natalis domini, I schock jdem Eodem Tempore, XV gr. Andres flatow Martini, I schock Claus Iben vnd Claus hube von VI schock Terminus Galli, XX gr. Claus koppen Ascensionis domini von IV schock, I Schock heine Ludike Natalis domini von VI Schock, XV gr. Andres Ayerman Martini, X gr. Peter Zechell Natalis domini, XV gr. Thomas Prackel Johannis, V gr. jdem Natalis Marie, XV gr. jdem Elisabeth, XV gr. jdem Anthoni, XV gr. jdem Penthecostes, V gr. jdem Johannis, XX gr. jdem Nicolai, XV gr. Borchart Brendicken jm Dorff Mogelin vff Purificationis Marie, X gr. Mathis Berndes Cantate, V gr. hans Schiltknecht Natalis domini, XV gr. Jacob Brunow Purificationis, XV gr. Achim Beierzdorff Natalis domini, I schock Paschen Plage Martini. Summa XII schock, Dis Lehen ist als vacirend jtzo jn kafen zw vntterhaltung der Armen vnd kirchen diener gewandt, difz lehen jst ja den kafen gefallen vnd hatt nicht mehr alsz 3 schock 40 gr.

Das Lehen Steffani, Patroni der Rath, hat ein haus, Soll keinen kelch haben, hat I Pacem vnd Ornat, V gr. hans Leman von I schock Terminus Pasche, XV gr. kersten Poltte vff Matheus Boneman verwifen terminus Pasche von III schock, I schock Andres hufener Pasche, XXV Claus Iben Pasche, I schock Claus withstock Pasche, XV gr. Thomas Wusterhaufen Pasche, XX gr. Thomas Dancker Johannis XV gr. der Rath von III schock Bartholomei, X gr. vrbau Markow Bartholomei, X gr. Achim kruger Martini, V gr. hans von der Dham Martini, XXXV gr. Peters kulbars Martini, XV gr. Andres gertz Natalis domini, X gr. Claus hufener Natalis domini, XII gr. Achim tefchke Natalis domini, XV gr. Mathis filitz der Alter Natalis domini, X gr. Achim Lunckesiel Natalis domini, X gr. hans Wickbolth Natalis domini, X gr. Achim kremer Natalis domini, XV gr. Claus Iben Natalis domini, XX gr. Aruth Buscho purificationis, XXV gr. Thomas Duncker purificationis, X gr. peter Domes innocentum puerorum, XV gr. Palme Pirhals junoc. Puerorum, XIII gr. veith Schuman vocem jocunditatis. Summa VII Schock, minus I gr. Dis Lehen hat bishero die Schule alhie zw jrer vntterhaltung jnne gehabt vnd ist numals noch dabei bliben vnd soll das einkommen jn kafen fallen vnd der sehule daraus volgen. (Difz lehen jst jm kafen gefallen vnd hatt jtzo einzukommen 4 schock 51 gr. 4 s.)

Die Commenda Beate Virginis, Patroni der Rath, Ist der Stadtschreiberei jncorporirt, vnd soll gar appropriirt sein, Solten auch die Stadtschreiber also jnstituirt sein, hat ein vnuorgulthen kelch, der doch jnwendig vorgulth, hat 1 Pacem, hat VII schock jerlichs einkommens, Die Stehen bei den Burgern zw Rathenaw Aussen. Ditz hatte der stadtschreiber noch.

Das Lehen Elifabet, Patroni die Calandshern zw Prietzerbe, hat wider haus, kelch, Pacem noch Ornat, hat Jerlichs einkommens II Winspel III schfl. Rocken, II Winspel III schfl. hauer, die gemeine Bauerschaft zw Mogelin, II schock weniger acht groschen gemelte Leutte Jerlichs Zinfes von jren sichwheren Terminus Martini. Heldets Itzo thomas Mathis zw Brandenburg ad studia, hats von Er Bertram von Bredow bekommen, gibt dem jerlich X fl. Referuat, soll es Thomas noch funff jhar zw vntterhaltung feins Studii gebrauchen, (ditz lehen hatt Thomsz Mothisz noch).

Das Lehen Anne, Dis Lehens Patronen Sanct Annen vnd die Schutzengilde alhie, hat ein haus heldets jtzo Er Peter Gnebikente soll jerlich bisz jn X schock einzukommen haben wie volgt: XV gr. Andres Aygerman von III schock hauptsummen, XV gr. Andres Baben von III schock hauptsummen, XXX gr. Marcus Corpenh von VI schock hauptsumme, XV gr. Achim Lunkefiel von III schock hauptsummen, XXX gr. Mathis Wiprecht von VI schock, I Schock hans hans von XII Schock, X gr. gorges kethken von III Schock, XLV gr. Er Liborius kulebars von IX schock, XLV gr. hertwig von Bredow von IX schock, V gr. hans Moller von I schock hauptsumme, XXX gr. hans Steffens von VI Schock, XXXV gr. Claus kroger von VII Schock, I Schock heine Lentzen von XII schock, XV gr. Bardeleue von III schock, XV gr. thomas Dancker von III schock, V gr. Jan von I schock, XXX gr. Jacob meiger von VI schock, I Schock Claus Iben von XII schock, XXV gr. Andres Grelle der alte von V schock, V gr. Thomas statow von I schock, XV gr. Wentzlow muthlingen von III schock, XX gr. Anders Fetzen von III schock, XV gr. Claus Ketelitz von III Schock hauptsummen, Dis Lehen hat auch ein Garten, Summa X schock, Ditz jst jm kafen vnd hatt jerligen einzukommen 6 schock 15 gr. dauon werden ern peter Criwilka jerlig geben 3 schock 15 gr.

Das Lehen Johannis Euangeliste, Dis Lehens Patronen feind die kalandshern zw Rathenaw angeben, vnd heldets Er Joachim schulteti, Vicarius zw Magdeburg, von diffem lehne wissen die vorsteher nit.

Das Lehen XIV Auxiliatorum, Dis Lehens Patronen sollen die hanfen sein, vnd heldets Itzo Er Joachim kassell, ditz hatt er joachim koffel.

Das Lehen Corporis Cristi, Dis Lehens Patronen hat sich der Rath alhie angeben, hat ein haus vacirt jtzo, soll bis jn VIII Schock jerlichs einkommens haben, ditz hat der kafen vnd ist ditz einkommen jerligen 5 schock 45 gr.

Commenda Gerdrudis, hat sich hans hans vor Patronen Angegeben, Vacirt jtzo, ditz haben zie jtzo jm kafen vnd jst desz jerlige einkommen IV schock. In diser Pfarkirchen feind auch biszhero etliche Memorien gehalten worden, die haben an hauptsummen gehabt, Wie hierin gehafft zfinden; feind folche Summen auch jn kafen gewandt, daruber ist auch ein Kaland alhie, hat ein eigen haufz, soll verkauft werden, Aber das einkommen des kalands ist wie nach den Memorien zu finden. Vonn den Memorien hat der kafen einzukommen 5 schock vnd 4 gr. 4 $\frac{1}{2}$ vormuge des Kastens Register, hiruber haben die vorsteher noch etzliche new hauptsummen aufzgethan vnd bekommen jerlig 6 schock, 57 gr. 4 $\frac{1}{2}$ zur zinse.

Ordnung in der Kirchen der Stad zw Rathenaw, bestellung der kirchendiener vnd Schuln, Auch der abschid durch des Churfürsten zw Brandenburg, vnfers gnedigsten hern Visitatores jn gehaltner Visitation doselbs gemacht. Wen hinsuro die Pfarr zoe Rathenow durch abgang ader Resignation

eines Pfarrers verledigt, soll sich der Rath daselbs vmb einen andern gelerten Pfarrer bemühen vnd denselben hochgedachtem vnserm gnedigsten hern angeben, Damit er gebürlich Examiniert vnd wan der f. c. f. g. gefellig hernach mog Instituirt vnd angenhomen werden, Vnd soll der Itzige auch kunfftige Pfarrer zw jrer Wohnung haben das Pfarhaus daselbs sampt seinen Zubehorungen vnd soll der Rath das Pfarhaus alleweg in banlichem Wesen erhalten. Weiter soll der Pfarrer zw der Pfar gebrauchen vnd jerlich habenn, Die VI pfarhufen sambt dem Wifenwachs daran, hievor zur Pfarren gehort, die mag er selb bauen oder vormithenn; Zum andern den Kraut gartten sampt der Worde so auch hievor zur Pfarren gehort, Zum dritten den Opfer Also das jder Mensch, so alhie zum Sacramentt gehet, soll jerlich IV fl. in der Kirche Opffern, Es r: gk auch der Rath, Weil die Leutte Nuhmals in der kirche zw Opffern weß nachlessig, alle virtel jhars in di heuser vmbfchicken, den Opfer einbringen vnd dem pfarrer zustellen Lassen, vnd welcher sich des Opfers weigert, soll balde gepfand werden. Zum virdten soll der Pfarrer wie vor Alters Jerlich haben, den zehenden von allem getreide vnd gewechße, von den zweierlei hufen auch von dem virtellande vor Rathenaw sampt dem Weinzehend. Zum funfften ein halb schock vnd XXX Ael von den Fischern, Item VI scheffel bauern von Achim hagemeister Erbpacht von einer heide hufen, Weil dan die Pfarre zw Semelin hievor vber Menschen gedenccken ein filial der Pfar zw Rathenow gewesen, soll es nachmals dabei pleiben, Vnd der Pfarrer zw Rathenow durch sich ader einen Caplan die Leutte zce Semelin mit dem Pfarrechte Predigen vnd Sacramentreichung notturtstglichen vorforgen, Dauon soll der Pfarrer aus Semelin jerlich haben den Opfer, den Zehenden von allen hufen, auch von allerlei getreide vnd gewechs, Auch den fleischzehend von allen Leutten in dem Dorff, Vnd nachdem ein Pauerhoff vnd guth in gemelten Dorff gelegen, jtzo Achim Gothschalck whonet, Welcher hoff vnd Pauer alleweg dem Pfarrer zw Rathenow gentzlich zugestanden, XLV gr. vor das kustergelth Daruber auch Rauchhun, geben vnd dem Pfarrer oder seinem Caplan zur Zeit, Wan er also gepredigt ader zukommen geherbergt, Auch jme vnd seinem Pferde mhall vnd futter geben, Soll solcher hoff Diser gestald mit dem Dinstgelth, Rochhun vnd Aufzrichtung, Auch sunderlich also bei der Pfarre erhalten werden. Wes auch andere Leutte im Dorff hievor dem Pfarrer an Rauchhunern oder andern geben, soll noch also gescheen. Vnd soll der jtzige Pfarrer hinfuro seiner Vorwilligung nach jerlich IV fl. zu erzeugung eins Inuentarii in der Pfar bei dem Rath hinterlegen, Also das hinfuro der itzige vnd ein ider kunfftiger Pfarrer in irem abzihen ader abgang altzeit in der Pfar sollen vorlassen VI zinen schuffell, VI zinen kandel, I W. Rocken, I Wispel gersten, die Spanbetten vnd alles Braugereth also gebessert, das man daraus Breuen moge.

Von dem Caplan. Wiewol vor Alters dis Orts durch den Pfarrer zwene Caplan gehalten, So achten doch die Vilitatores nach gelegenheit jtziger Zeit einen alhie gnugsam sein, wie er dan angenhomen, vnd soll sich der Caplan eins Pfarrers geburlichen vorhalten vnd haben freye behaufungk jerlich XLII fl. an gelde vnd I W. Rocken, dis soll von dem so in gemeinen kaffen dauon hernach gefatzet geschlagen, genhomen vnd bezalt werden, Daneben soll er auch sampt dem Pfarrer haben die gewonlichen Accidents von Teuffen, begrebnuffen vnd einleitungen. Vnd sollen sich der Pfarrer sampt dem Caplan im Predigen, Sacramentreichung, kirchen Ceremonien, gefengen, Messen, teuffen, begrebnuffen, einleitungen vnd andern Irem Ampte zustendig hochgedachts vnser gnedigsten hern aufzgangnen vnd dem Pfarrer vberreichten kirchenordnung trenlich vorhalten vnd ires Ampts mit fleisse warten, die krancken in der Stad vnd hospital nicht vorseumen sunder stets besuchen, trosten, vnd wan es noth mit dem hochwirdigen Sacrament berichten. Auch sollen sie Cathecisum insunderheit mit fleisse treiben vnd die woche vber etwan an einem tage vnd des Suntags, Auch alle Feiertag zur vesper allewegk in

Cathecismo wie in vnfers gnedigsten hern Ordnung gefatzet lesen vnd dem volck erkleren vnd die Leutte alle Predigten vermhanen, fleißig in die kirchen zu gehen, gottes wort vnd predigen zuhörn. Es sollen auch die Prister so geistliche Lehren alhie halten vnd Residirn, dem Pfarrer helfen peicht horn vnd Sacrament Reichen, Auch in der kirchen mitsingen, Der Pfarrer vnd geistlichen diser Stad sollen auch vnserm gnedigen hern dem Bischoff zw Brandenburg jerlich seine Bischoffliche gerechtikeit geben vnd aufzeichnen.

Von dem kuster zw Rathenow. Der kuster soll halten sein kusterheutzlein Wie vor Alters, daneben auch haben was ime bishero an gelde von dem quartal pfenning ader kirche Auch vom Teufen vnd Leutten wie vor Alters gegeben, vnd ob das zu gering, soll jme Aus dem gemeinen kafen gebessert werden.

Vom Kuster zee Semelin. Der kuster zee Semelin soll auch von den Leutten daselbs jerlich auffheben wie vor Alters, wie auch den Leutten zu geben beuolhen worden. Nemlich XX schfl. Rocken, daun gibt der kuster IV schfl. zu leutten, Ein Broth vnd ein Wurst aus idem haufe vf Weinachten, IV Ayer aus idem haufz vf Ostern, 1 .s. 1 Broth aus idem haufe vf weinachten, IV Ayer aus idem haufe vf Ostern, 1 .s. 1 Broth aus idem haus Johannis, 1 .s. 1 Broth aus idem haufe Michaelis, Daneben auch Was ein kuster vor Alters von dem pfarrer ader Tafelgelth aus der kirchen gehabt.

Vom Schulmeister vnd Schuln. Der Schulmeister soll seine freie Whonung vf der Schule haben, Weil dan der Rath dits Orts den itzigen Schulmeister sampt seinem gefellen vf ein genants bestaldt vnd angenhomen, Also das sie auch das Ampt des kusters vorforgen sollen, mag es dabei bleiben, Damit aber die Schule hinfuro besser angericht, Auch gelerte Schulmeister vnd gefellen zu bekommen, soll nach abzihen dis Schulmeisters die kusterei von der Schule gefundert werden vnd der kuster sein jerlichen Lon wie obgefatzet haben. Vnd soll alsdan des Schulmeisters jerliche besoldung sein XXX fl. der soll auch einen gefellen neben ime haben jerlichen mit XVI fl. zu uorfolden, vnd solche besoldungen sollen genhomen werden von dem Lehen Steffani, welches bishero zur schulen gebraucht, 1 schock aus der kirchen vnd was bishero aus S. Gerdrud Capeln geben. Wan dann mit demselben allen nit zuzureichen, soll aus dem gemeinen kafen, von dem so die Visitatores darein wie hieunden gefatzet gewand, das aufftendige genhomen werden, Hieruber sollen auch der Schulmeister vnd sein gefelle die gewenlichen Accidentz von begrebnussen vnd andern haben, vnd soll sich der Rath sampt dem Pfarrer vorgehen, Was in gemein von einem begrebnus der Schule vnd Caplan ader auch dem Pfarrer zugeben: hette auch der Rath ader imands hieuer wes an holtze ader andern zur Schule geben, soll noch also pleiben. Auch soll der Schulmeister vnd sein gefelle in gefengen in der kirchen bei den Leichen vnd sunst sich hochgedachts vnfers gnedigsten hern Ordnung vorhalten, die knaben Burgerzkinder vnd frembden mit fleisse zur Schule halten vnd iden Wol instituirn, Dabei soll der pfarrer auch Acht haben, das es in der Schule Ordentlich zugehe, vnd die Schuler in Cathecismo wol instituirt. Den schulern sollen auch die gewonlichen gefenge De tempore, Anthiphen vnd Responsorien in der Schule wol vorgefungen werden, Damit sie der gewhonen vnd dieselben hernach In der kirchen Auch also gebraucht vnd in vbung vhalten werden, An hohen festen oder andern gemeinen feier ader Sontag Soll der Schulmeister, sein gefell vnd die schuler den Abend zuuor die Vesper vnd die festge des Morgens frue die Metten das Ampt vnd vesper singen, Vnd wan des Wercktags gepredigt wirdet soll der Schulmeister oder sein gefelle mit den Schulern alleweg in die kirchen gehen, Vnd vor auch nach der Predigt Etliche Cristliche gefenge vnd Psalmen vnd Lectiones teutsch vnd Lateinisch nach gelegenheit ider zeit singen vnd Lesen Lassen, Damit auch die Schuler des Pfalters gewhonen, sollen sie alle feierabend vnd tage wie obgefatzet, Auch alle mitwoch die Vesper singen. Das aber auch die Armen Vnuormogens halb die schule nicht scheuen durffen, vnd die Schulen defter mher frequentirt werden,

Soll der Schulmeister ader sein gefelle in anfehung des ine numals gewisse gute befolungen gefatz, von den Armen kindern so in die Schule gehen nichts nehmen, Wo aber der Leute kinder in die Schule gingen, So wes vermogens weren, den soll durch den Rath vnd Pfarrer ein Leidlichs was sie ides virtel jhars in die Schule geben sollen gefatz werden.

Von dem Einkommen der kirchen. Die vorsteher der kirchen sollen das Tafelgelth, Zins vnd einkommen der kirche Treulich einmhanen vnd die kirch in wesentlichem Baw erhalten, Auch darein wes vonnoten Zeugen vff welchs der Rath vnd Pfarrer Auch sollen sehen vnd ine die Vorsteher Lassen jerliche Rechnung thun. Auch soll der Rath vff di Armen im hospital Also lassen Acht geben das sie nicht noth leiden, Das auch das hospital im Baw erhalten.

Vom Gemeinen Kasten. Weil dan in dise kirche ein gemeiner Kasten verordnet, sollen die Vorsteher desselben bei dem Prediger vnd Caplan anhalten, das Volck zu uermahnen, das sie mochten darein geben, Auch Testament machen, Vnd sollen die vorsteher alle feiertage in der kirchenn vmbgehen in den kasten zu geben bitten, Auch wes darein gelegt den Armen Treulichen aufeihn, Wo auch an bereithschafft wes verhanden soll vff zins ausgethan werden. Damit dan das einkommen des kastens gebessert vnd des Caplans auch Schulmeisters vnd feins gefellen befolungen Wauon mochten genommen werden, sollen die Zins vnd Nutzungen der folgenden geistlichen Lehen vnd Officiaturen, hinfuro jerlichen darein fallen, Nemlich VI fl. Officianten gelth von dem Lehen Josephi Nouum, das einkommen des gantzen Lehens Crucis, die einkommen der Lehen Petri Pauli, Trium Regum vnd Steffani, Das Lehen Exulum soll nach abgang des Itzigen besitzers Auch in kasten kommen, IV Schock Officiantengelth von dem Lehen Anne, IV Schock Officiantengelth von dem Lehen Joannis Euangeliste, III Schock Officianten gelth von dem Lehen Auxiliatorum, Das gantze Einkommen des Lehens Corporis Cristi Welchs jtzo vacirt, Das einkommen der gantzen Commenden Gerdrudis, VIII fl. der Pfarrer alhie zoe vntterhaltung ein Caplans I W. Rocken, Item Das gantze einkommen von den Memorien, Vnd sollen die Vorsteher des gemeinen kastens die Zins vnd Pacht von obgesetzten Lehen, Officiaturen vnd memorien von dene, so die Pacht ader Zins von hauptsummen ader Erblich schuldig sein, einfordern, das getreide vorkauffen vnd das gelth alles damit hernach der Caplan, Schul vnd Armen dauon zu erhalten in kasten Legen, vnd solchs mit fleitz durch den Stadtschreiber Lassen auffzeichnen vnd jerlich dem Rath vnd Sechssen von der gemein dauon Rechnung thun, Vnd soll der Rath vnd Vorsteher des kastens gute Acht haben, das hinfuro keine hauptsumma von einichen geistlichem Lehen den Patronen ader besitzern der Lehen, Ader auch imands Anders dan in disem kasten abgelegt vnd daraus Widerumb vff zins aufzgethan werde. Es soll auch der Rath vff den fhall, wan die vorgesetzten Lehen alle ader der mherer theil in kasten kommen bedacht sein einem Burgersfon daselbs vff V Jarlang jerlich XX fl. aus dem kasten zoe vntterhaltung feins studii in der vniuersitat zoe Franckfurth zureichen, vnd wan solche V Jhar zu uorleihen vnd also fhur vnd fhur zu uorfahren. Als auch dise Ordnung jtzo Etwas in der Eyle do die visitatores aller Lehen gelegenheit ader einkommen nicht erharn konnen begriffen, Soll hernach in hochgedachts vnfers gnedigsten hern gefallen vnd gelegenheit stehen, die durch seine c. f. g. selb ader die Visitatores zoe besserer Anderung zubringen. Weil dan der Rath Pfarrer vnd andere so geistliche Lehen alhie halten den visitatorn Itzo das einkommen der Pfarrn, Auch an hauptsummen Pachten vnd zinsen eins teils Namhaftig angezeigt, Welchs dan die Visitatores also in ire Registration bracht, sollen der Rath vnd Pfarrer fuch haben sich der andern Lehen einkommens auch zuerkonden vnd den visitatoren bericht dauon zuzuschreiben vnd daneben Acht geben, das solche hauptsummen, Pacht vnd andere der Pfarr vnd geistlichen Lehen gerechtikeit Also

vnuorhindert pleiben vnd das hochgedachtem vnserm gnedigsten hern ader den Visitatorn dauon zw der zeit, mög geburlicher bescheid vnd Rechenschafft geseheem vnd gegeben werden. Actum Rathenow, Sonnabents nach Simonis et Jude Anno etc. im XL^{ten}.

Rathenower Apotheker-Ordnung, vom 27. Jan. 1612.

Von Gottes gnaden, Wier Johan Sigifzmundt, Marggraff zue Brandenburg, des Heyligen Römischen Reichs Ertz Cemmerer vndt Churfurst, in Preußen, Zue Gulich, Cleue, Berge, Stettin, Pommern, der Caszuben vnd wenden, auch in Schlesien zu Croszen vndt Jägerndorff hertzogk, Burggraff zue Nurnbergk, Furst zue Rugen, Graue zue der Marg vndt Rauenspergk herr zu Rauenstein, Bekennen hiermitt vor vnz, vnseren erben vndt Nachkommen Marggrauen vnd Churfursten zue Brandenburgk, vnd Thuen Kundt öffentlichen Kegen Jedermenniglichen. Nach dem vns vnser Liebe getreuen Burgermeister vndt Rathmannen vnser Stadt Rathenow vnterthenigt zu erkennen geben, wie das hieueorn in derselben vnser Stadt Rathenow keine wolbestalte Apoteck gewesen, auß welchem dahero vnsehwer zu erachten erfolget, das viell gutter ehrlicher Leuthe außser vndt ohne guten von Gott zugelassenen rath vndt mitteln vndt das Sie derselben derfenn halben nicht vehig werden Können dahin gangen vndt also endtlich auß Schaden vnd erfarenheit vor ein hochnottwendiges vnumbgengliches vndt Menniglich erspriefzliches, nutzliches vndt zutregliches werck zue sein erachtet hinfurder eine solche Apoteck anzurichten, Darmit Adell vndt Vnadell so woll der arme als der Reiche vndt also Menniglichen wie in andern Vnsern Stedten gebräuchlichen ist außm nott fall, Insonderheit in diesen fasten allenthalben furgehenden gefehrlichen vndt Kleglichen Sterbens zeiten, raths vnd hulffe sich erholen vndt mit guten vngefelfchten medicamenten vndt Artzneyen zur gesundtheit vnd auffenthaltung des Lebens vnbs geldt muge erlangen vnd Theilhaffig werden, Vndt hatte sich solchem allen nach Vnser Lieber getreuer Martinuz Wildener, welcher seine Apotecken Kunst erlich vndt redtlich gelernet angeben vnd erboten, wo fern er daruber von vns vor sich vndt seine Nachkommen, so weidt Sie zue diesem wercke Tauglich vndt geschickt werden befunden werden, vff die hernachbenandte Punete möchte Privilegirt werden, sich eines solchen wercks zue vnterfangen vnd jnmaszen es albereits mit einer groszen darlage vndt seinem vast höchsten schaden geseheem, solch Apotecken Corpus weiter dahin zu disponiren vndt anzufallen, darmit es Ihnen vnd Ihme in kunftig keinen Verweis, Sondern Vielmehr danck vnd ehren bringen foldte, vndt lauten solche Articull vndt Puncta der Apotecken wie folgett.

Zum Ersten soll der Apotecker seine officin mit guten wahren wie er weis vndt sich es gebuhrett vorsehen vndt bestellen sich auch zu jederzeit, wans ein Rath begehren wirdt, der Visitation von dehnen so der Kunst erfaren vnterwerffenn. Zum andern Soll den Landtfahren Salbenkrämern, Pflaster, Tranche oder andere Specereyes die meistens Theills entweder Sophisticirt vndt verfelfcht als das petroleum, oleum Scorpionum vndt andere Oele oder Salben, vor mancherley Kranckheiten auch schaden betrieglicher weise feil zu tragen oder sonst durch vnntzes geschrey zu teuer zu verkauffen vorthin außser Jarmarekt nicht gestattet werden. Zum dritten Soll auch kein Doctor noch ander dem die facultas Medica zue practiciren in Medicina Bewilliget selbst Artzney im haufe machen vndt die